

SoLa der WiWö2 in Vöcklabruck

Unser Abenteuer ins Salzkammergut startete am Vormittag mit der Anreise ins Pfadfinderheim Vöcklabruck. Dort bezogen wir unsere Zimmer und genossen das erste Mittagessen. Um der Hitze zu entkommen, ging es direkt danach zum Abkühlen an den Attersee. Den ersten Lagertag ließen wir beim Werwolf-Spielen am Lagerfeuer gemütlich ausklingen.



Der zweite Tag war zweifellos das Highlight des Lagers. Mit großer Begeisterung und Vorfreude verbrachten wir den Tag im Fantasia Erlebnispark Straßwalchen. Gruselige Geisterbahnen und adrenalinreiche Fahrten in der Achterbahn ließen nicht nur die Herzen der Kinder höherschlagen - auch die Leiter waren mit vollem Einsatz dabei. Diesen erlebnisreichen Tag werden wir so schnell nicht vergessen.



Am Freitag gab es beim Stationenbetrieb viel zu entdecken. Die Kinder bauten Floße, bastelten Traumfänger und arbeiteten mit Schrumpffolie.



Nach einer leckeren Stärkung ging es ins Papiermuseum Laakirchen. Dort durften wir alle unser eigenes Papier schöpfen und mit einem Wasserzeichen versehen. Das fertige Papier wurde dann getrocknet und wir konnten es als Andenken an unser Lager mit nach Hause nehmen. Danach lernten wir noch einiges über die Produktion von Papier.



Aufgrund des perfekten Sommerwetters verbrachten wir den Samstag am Traunsee. In dieser traumhaften Kulisse genossen wir das erfrischende Wasser - und ihr könnt euch sicher sein: Bei einem Pfadilager bleibt niemand trocken! Auch die zwei Leiterinnen, die dachten, sie könnten auf der Badewiese ein Nickerchen machen, wurden durch tropfnasse Kinder schnell aus ihren Träumen gerissen.



Was darf auf keinem Lager fehlen? Die Überstellung und das Pfadfinderversprechen! Auf diesem Lager hatte das einen besonderen Stellenwert, da die Kinder in die nächste Altersstufe überstellt wurden. Ab jetzt sind sie keine Wichtel und Wölflinge mehr, sondern entdecken als Guides und Späher neue Abenteuer. Um überstellt zu werden, zeigten die Kinder ihr pfadfinderisches Können: Sie meisterten Knoten, beantworteten Fragen zu den Pfadfindern und bewiesen Mut beim Durchqueren eines Baches und beim gruseligen Weg durch den Wald. Zum krönenden Abschluss ließ sich jeder in eine Plane fallen, die von den anderen gehalten wurde. Danach legten die Kinder stolz ihr Pfadfinderversprechen ab.



Am Sonntag packten wir leider schon wieder unsere Rucksäcke und Taschen und reinigten das Heim. Durch die fleißige Mithilfe aller Leiter und Kinder konnten wir das im Nu erledigen. Und schon war unser wunderbares Lager in Vöcklabruck wieder vorbei und wir machten uns auf den Heimweg – mit vielen schönen Erinnerung im Gepäck.